

3126/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3278/J-NR/97 betreffend Einsparungspotential in Ihrem Ministerium, die die Abgeordneten Edith Haller und Kollegen am 11. November 1997 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Ist Ihnen der Artikel aus der Tiroler Tageszeitung vom 10.11.1997 (Bereich Wirtschaft) bekannt?

Antwort:

Dieser Artikel wurde mir durch die gegenständliche parlamentarische Anfrage bekannt.

2. Hat der Betriebsökonom Ager in Ihrem Ministerium vorgesprochen?

Wenn ja, mit welchen Beamten Ihres Ministeriums und zu welchem Zeitpunkt?

Antwort:

Herr Ager hat im September 1996 und Oktober 1996 mit Beamten meines Ressorts Gespräche geführt.

3. Wann wurden Sie über dieses Gespräch informiert?

Antwort:

Da es sich lediglich um Kontaktgespräche handelte und keine konkreten Angebote erfolgten, wurde ich über diese Gespräche nicht informiert.

4. In welchen Bereichen Ihres Ministeriums hat Herr Ager Einsparungspotentiale festgestellt?

5. Wie hoch ist laut Herrn Ager das Einsparungspotential in Ihrem Ministerium?

6. Wie lauten die konkreten Einsparungsvorschläge von Herrn Ager und in welchem Zeitraum werden diese realisierbar?

7. Welche Gründe waren dafür ausschlaggebend, daß Ihr Ministerium die Einsparungsvorschläge von Herrn Ager nicht berücksichtigt hat?

Antwort:

Zunächst muß festgehalten werden, daß Herr Ager keinerlei Kenntnis über die Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes oder die Organisationsstrukturen der öffentlichen Verwaltung hatte. Herr Ager wurde daher in den Kontaktgesprächen über die einschlägigen Bestimmungen sowie über Sachkosten — insbesondere Energie- und Reinigungskosten an Bundesschulen — informiert.

Herr Ager selbst konnte keinerlei konkrete Aussagen darüber machen, in welchen Bereichen spezielle Einsparungspotentiale bei Bundesschulen vorhanden seien, oder in welchem Umfang oder Zeithorizont diese zu verwirklichen wären. Wohl aber enthielt ein Vertragsentwurf von Herrn Ager ein erfolgsunabhängiges Grundhonorar. Da im Anschluß an die Informationsgespräche keine konkreten Einsparungsvorschläge in meinem Ressort einlangten, konnten diese auch nicht berücksichtigt werden.